

Verein Hilfe für Simbabwe

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2021/2022

Das Missionsspital in Muvonde versieht weiterhin seinen pandemiebedingt eingeschränkten Dienst. Es werden täglich bis zu 50 Patienten ambulant behandelt. Medikamente können Dank der Hilfe des Vereins noch verabreicht oder ausgegeben werden.

Die stationären Belegungszahlen befinden sich auf niedrigem Niveau. Notfälle werden behandelt. Unser Ambulanzauto stellt Transporte sicher, wohingegen andernorts Patienten für den Transport 20l Treibstoff zusätzlich stellen müssen.

Engpässe hat es infolge von Schäden am nahen Staudamm bei der Wasserversorgung des Spitals gegeben. Die Reparaturen am Damm konnten im Dezember 2021 abgeschlossen werden, sodass auch wieder Brauchwasser für die Wäscherei und die Gemüsegärten der Eigenversorgung des Spitals zur Verfügung steht.

Die Röntgenanlage ist nach längerer Teilfunktion im Sommer 2021 komplett ausgefallen und nicht mehr zu reparieren gewesen. Der Verein hat bei der Fa Swissray (Lu) ein robustes Vorführgerät kaufen können. Das Gerät ist am 11.2.2022 durch Swissray in Muvonde montiert worden und befindet sich bereits im Einsatz zur größten Zufriedenheit des Personals.

Die Beschulung der Waisenkinder durch den Verein wird in Primarschulen (155 Schüler) und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen (50 Schüler) fortgesetzt. Zusätzlich hat der Verein auch im Jahr 2021 wieder 5 Tonnen Nahrungshilfen an Waisenkinder verteilt.

In Stein am Rhein muss die Generalversammlung des Vereins im Jahr 2022 aufgrund der Corona-Fallzahlen nochmals ausgesetzt werden. Wir werden die Formalien mit Zuversicht in der GV 2023 abhandeln.

Wir empfehlen unsere Homepage zur Orientierung aktueller Vorgänge im Verein:
hilfe-fuer-simbabwe.com

2021 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär	1.400
Patienten ambulant	7.000
Beschulte Waisen	155
Mitgliederbeiträge und Spenden	89.000 SFr.
Aufwand	95.000 SFr.
Einnahmeunterschuss	6.000 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden und Ernst Sauerbruch für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2021.

Stein am Rhein, Februar 2022

Der Präsident: Frank Schneider